

# Kartenvorverkauf gestartet: Schauspielerin Sigrid Grajek singt und spielt beim Internationalen Frauentag in Bergkamen

Turbulente Zeiten für das Frauentagsteam, das aktuell mitten in den Planungen zum 39. Bergkamener Internationalen Frauentag steckt: Die ursprünglich für die traditionelle Matinée verpflichtete Künstlerin Inka Meyer fällt krankheitsbedingt aus. Doch zur Freude des Planungsteams, das sich umgehend um einen Ersatz bemühte, steht nun Schauspielerin Sigrid Grajek am Sonntag, 10. März 2024, auf der Bühne im Treffpunkt an der Lessingstraße.



Singend und spielend wird sie vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte die Lebensgeschichte von Claire Waldoff präsentieren, einer außergewöhnlichen Künstlerin, die von 1907 bis 1935 auf den Brettern der großen Kabarets und Varietés das Publikum begeisterte. „Claire Waldoff war schon eine `neue Frau`, bevor es diesen Begriff überhaupt gab“, sagt Sigrid Grajek. Für sie ist Claire Waldoff die „Urmutter aller Kabarettistinnen“. Deshalb spielt sie zur Ehrung und Erinnerung seit 2007 das Programm „Claire Waldoff: Ich will aber gerade vom Leben singen...“ .

Dazu bleibt neben dem Programm wie immer genug Zeit zum Austausch mit anderen Besucherinnen, Vertreterinnen der vielen beteiligten Organisationen und Institutionen und das Knüpfen

neuer Kontakte. Anmeldungen zum Bergkamener Frauentag sind über die Gleichstellungsstelle unter Tel. 02307/965-339 oder [m.bierkaemper@bergkamen.de](mailto:m.bierkaemper@bergkamen.de) und in den Geschäftsstellen der einzelnen Fraktionen möglich.

Der Preis für eine Karte beträgt 10 Euro und beinhaltet wahlweise u.a. ein Kaltgetränk, eine Waffel und Sekt. Der Frauentag beginnt um 11 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße 2.

Für weitere Planungen trifft sich das Frauentagsteam um die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper am Mittwoch, 7. Februar, ab 18 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße erneut zu einem Vorbereitungstreffen.

---

## **Alkoholisierte Bergkamener provoziert nach Verkehrsunfall**

Am Sonntag hatte ein 24-Jähriger aus Bergkamen gegen 23.25 Uhr auf der Ebertstraße in Höhe des Marktplatzes seinen PKW angehalten, um am dortigen Kiosk einzukaufen.

Als er wieder einsteigen wollte, merkte er, dass ein 47-jähriger Bergkamener gegen seinen PKW gefahren war. Es kam zu einem Handgemenge zwischen den Fahrern und Beifahrern, wobei mehrere Personen verletzt wurden.

Bei Eintreffen der Polizei konnten die Beamten feststellen, dass der 47-Jährige alkoholisiert war.

Einem freiwilligen Atemalkoholtest stimmte er zu – dieser ergab einen Wert von mehr als 2,00 Promille. Daraufhin wurde

bei dem Mann eine Blutprobe angeordnet und entnommen. Ihm wurde das Führen von Kraftfahrzeugen untersagt. Zudem wurde gegen ihn ein Strafverfahren eingeleitet.

---

## **Gemeindebrief der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen ist angekommen**

Der Gemeindebrief „Wellenbrecher“ der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen ist angekommen und kann von den Verteilerinnen wie folgt abgeholt werden (es sind auch wieder neue Verteillisten da) .

- Familienzentrum „mittendrin“: während der Öffnungszeiten
- Martin-Luther-Zentrum Oberaden: Dienstag, 23.01.2024, von 10.00-17.00 Uhr und Donnerstag, 25.01.2024 von 10.00-13.00 U
- Christuskirche Rünthe: Mittwoch, 24.01.2024, von 15.00-17.00 Uhr und Freitag, 26.01.2024, von 14.00-16.00 Uhr

---

## **REWE, ALDI & Co.: Stadt informiert über Neubaupläne**

# beim Einzelhandel an der Jahnstraße

Am Montag, den 29.01.2024 wird eine Bürgerversammlung zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 0A 128 „Nahversorgungszentrum Jahnstraße“ durchgeführt. Der Bebauungsplan bereitet die bauliche Erneuerung des Nahversorgungszentrums Jahnstraße in Oberaden vor.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, um 18:00 Uhr an der Bürgerversammlung teilzunehmen. Diese findet im Stadtmuseum in Oberaden statt. Aufgrund der dortigen Baumaßnahmen ist der Zugang nur über den Hintereingang möglich. Im Rahmen der Versammlung werden aktuelle Inhalte und erste Planunterlagen bezüglich des Bebauungsplans vorgestellt. Zudem besteht die Möglichkeit, Stellung zu dem geplanten Vorhaben zu nehmen.

Dazu erklärt die Stadt: „Zur Sicherung der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs im Stadtteil Oberaden wird die Neuausrichtung des bestehenden Einkaufsschwerpunktes angestrebt. Diese umfasst den Neubau des bestehenden ALDI-Marktes, eine Erweiterung des REWE-Marktes sowie die Schaffung einer Rossmann-Filiale. Ziel dieser Maßnahmen ist es, eine zukunftsorientierte Sicherung der Versorgung zu gewährleisten. Diesbezüglich soll den Kundinnen und Kunden ein attraktiveres Einkaufserlebnis geboten und den Marktbetreibern die Möglichkeit eingeräumt werden, ein prozessoptimiertes Umfeld zu implementieren sowie energetische Aufwertungen vorzunehmen.“

---

# LOL – Das Comedy Start-up: „Stars von morgen“ auf der Bühne in Bergkamen



Alle Akteure im November 2023 beim letzten Vorhang mit stehenden Ovationen. Foto: Katja Burgemeister

„LOL – Das Comedy Start-up“ ist auch 2024 wieder am Start! Am Freitag, den 23.02.2024 um 20.00 Uhr findet die unterhaltsame Stand-up Mixed-Show mit den neuen aufstrebenden Comedians und Comediennes der deutschsprachigen Stand-up Szene im studio theater bergkamen statt.

Die Show wird immer mit 3 – 4 Acts besetzt, wobei eine/r der Künstler\*innen durch den Abend führt. Intention des Formats ist es, neuen Talenten eine Bühne zu geben und sie nachhaltig

aufzubauen. Die Namen der auftretenden Künstler\*innen sind vorab nicht bekannt, so bleibt die Neugier und Überraschung bis der Vorhang sich öffnet.

Geboren wurde die Newcomer Show in Bonn, wo sie seit vielen Jahren gemeinsam von der Kabarett-Bühne Haus der Springmaus und Deutsche Post DHL Group im Post Tower veranstaltet wird. Viele Comedians und Comediennes haben dort in ihrer Anfangszeit gespielt, darunter Luke Mockridge, der das Bergkamener Publikum im November vergangenen Jahres ganz spontan auf der Bühne im studio theater überrascht hat. Es bleibt also spannend, wer dieses Mal auf der Bühne steht!

**LOL – Das Comedy Start-up**

**Fr. 23.02.2024 / 20.00 UHR**

**12 € Eintritt / ermäßigt 9 €**

**studio theater bergkamen**

**Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter: 02307/ 965 464  
oder [tickets.bergkamen.de](https://tickets.bergkamen.de)**

Website: [www.lol-comedy.de](http://www.lol-comedy.de)

Instagram: [www.instagram.com/lol\\_comedyshow](https://www.instagram.com/lol_comedyshow)

**Weiterer Termin:**

26. 26.04.2024 / 20.00 UHR

---

# **Jugendkunstschule startet wieder mit Kreativangeboten**

# für alle Altersgruppen



Foto: Silke Bachner

Ab der kommenden Woche beginnen in der Jugendkunstschule wieder Kurse und Workshops. Von Montag bis Freitag gibt es in der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus Gelegenheit, die eigene Kreativität auszuprobieren und zu entwickeln. Erfahrene Künstler\*innen und Kulturpädagoginnen und Kulturpädagogen unterstützen die Teilnehmenden, ihre eigenen Vorstellungen und Ideen auf Papier und Leinwand zu bringen oder ihnen auch in Form von Objekten oder Skulpturen Gestalt zu geben. Unterschiedlichste Kreativtechniken können ausprobiert und umgesetzt werden. Dafür werden von der Jugendkunstschule vielfältige Materialien zur Verfügung gestellt.

Neben den bewährten Kursen wird die Jugendkunstschule auch Neues beginnen und erste Kreativangebote für junge Eltern mit kleinen Kindern anbieten. Unter dem Titel „Kunst und Kind“ gibt die junge Bergkamener Künstlerin Jasmin Lebaci ab Februar

jeden Montagmorgen jungen Eltern kreativen Raum für ihre erlebte und turbulente Welt. Ohne Zeitdruck und Organisation eines Babysitters, denn die Babys sind mit dabei. Bei den wöchentlichen Treffen sollen keine großen Kunstwerke entstehen, sondern ein kreativer Austausch gefördert und stressfrei ein paar kreative Fähigkeiten erlangt werden, die auch mit Anwesenheit des Babys möglich sind. Frust, Übermüdung, Freude, aber auch Wut können hier zu Papier gebracht werden. Diesen kostenlosen Kurs veranstaltet die Jugendkunstschule gemeinsam mit dem Familientreff im Pestalozzihaus.

Kurse und Workshops für Erwachsene laden dazu ein, eine Vielzahl von unterschiedlichen Gestaltungstechniken kennenzulernen oder auch bereits bestehende Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen. Sowohl in wöchentlich stattfindenden Kursen als auch bei Wochenendworkshops werden Gelegenheiten geboten, sich intensiv, aber immer auch im eigenen Tempo mit der Entwicklung der eigenen Kreativität auseinanderzusetzen.

Nach den Osterferien wird es eine Reihe weiterer Angebote in der Jugendkunstschule geben, wie etwa die beliebten kostenlosen Kulturrucksack Workshops für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren. Auch der KunstLaster wird ab dem Frühsommer wieder in Bergkamen unterwegs sein, in diesem Jahr schwerpunktmäßig mit Mitmachangeboten für Jugendliche.

In den Sommerferien werden in der fünften Ferienwoche die KinderKulturTage auf dem Gelände des Pestalozzihauses stattfinden.

Alle Informationen zu den Angeboten finden sich auf der Webseite der Stadt Bergkamen unter der Rubrik Kultur im Bereich der Jugendkunstschule. Interessierte können sich bei Fragen an die Jugendkunstschule wenden telefonisch unter 02307/288848 und 02307/965462 oder per E-Mail an [jugendkunstschule@bergkamen.de](mailto:jugendkunstschule@bergkamen.de).



---

# Mitgliederversammlung beim Deutschen Roten Kreuz – Ortsverein Bergkamen e.V.

Kaum ist das neue Jahr gestartet, heißt es beim Roten Kreuz in Bergkamen ein Resümee des vergangenen Jahres zu ziehen. Dazu findet die Mitgliederversammlung am 04. Februar um 16 Uhr, im großen Saal des Treffpunktes, Lessingstraße 2 in 59192 Bergkamen, statt.

Hierzu lädt der DRK-Ortsverein Bergkamen e.V. herzlich alle Mitglieder ein.

Die Versammlung blickt dabei aber nicht nur zurück auf das vergangene Jahr, sondern auch auf das neu anstehende Jahr 2024.

Wichtige Punkte dieses Jahres sind unter anderem das 100-jährige Jubiläum des DRK-Ortsverein Bergkamen e.V. und die Suche nach einem neuen DRKHeim.

## **Tagesordnungspunkte:**

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Totengedenken
- TOP 3: Genehmigung des Protokolls
- TOP 4: Kassenbericht Jahr 2022
- TOP 5: Entlastung des Vorstandes
- TOP 6: Wahlen des Vorstandes
- 1. & 2. Vorsitzender, Schatzmeister, Rotkreuzleiterin
- TOP 7: Wirtschaftsplan 2024
- Beschluss des Wirtschaftsplans 2024
- TOP 8: Jahresvorschau 2024
- TOP 9: Verschiedenes

---

# Jugendkunstschulvorstand zu Gast in Bergkamen: Marc Alexander Ulrich lud in die Jugendkunstschule ein



Zu seiner konstituierenden Sitzung kam der neugewählte Landesvorstand der Jugendkunstschulen Nordrhein-Westfalen gestern in der Jugendkunstschule der Stadt Bergkamen zusammen. Auf Einladung des städtischen Beigeordneten Marc Alexander Ulrich tagte der Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft

Kulturpädagogische Dienste NRW e.V. (LKD) erstmals in den Räumen an der Pestalozzistraße und würdigte die überzeugende Raumausstattung der hiesigen Jugendkunstschule, die Einrichtungsleiter Gereon Kleinhubbert stolz präsentierte. 51 landesgeförderte Jugendkunstschulen sind in der LKD zusammengeschlossen, deren Vorsitz Marc Alexander Ulrich Ende November 2023 als Nachfolger des langjährigen Vorsitzenden Kurt Eichler übernommen hat. Stellvertretende Vorsitzende sind die Jugendkunstschulleiter Alwina Koop aus Ibbenbüren und Detlef Heidkamp aus Münster.

Als Landesverband der Jugendkunstschulen steht die 1979 gegründete Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste (LKD) einerseits für ein dezentrales Netz von Mitgliedseinrichtungen von Aachen (über Bergkamen) bis Wipperfürth und Bad Wünnenberg, in denen 80.000 Kinder und Jugendliche kulturelle Bildung kennenlernen.

Themen der ersten Vorstandssitzung in neuer Besetzung waren die landesweiten NRW-Jugendkunstschultage, die Ende Juni in Unna stattfinden werden, und der landesweite Jugendkulturpreis NRW 2025. Daneben beriet der Vorstand, wie sich landesweit weitere Jugendkunstschulen in die Gründungsinitiative der LKD einbinden lassen, um noch mehr Kinder für Kunst und Kultur zu begeistern.

---

**BreitBand Bergkamen (BBB)  
beauftragt GSW und HeLi NET:**

# Glasfaser für Gewerbegebiete



Vertragsunterzeichnung (v. l.) Marc Alexander Ulrich, Dr. Thomas Vollert, Bürgermeister Bernd Schäfer, Jochen Baudrexl und Timm Jonas von BreitBand Bergkamen.

Für viele Gewerbetreibende in Kamen, Bönen und Bergkamen gibt es gute Nachrichten: Der BBB hat die Bewilligung der Fördermittel für den Glasfaserausbau in den drei Kommunen erhalten und wird den Glasfaserausbau in den Gewerbegebieten, mit dem die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) und das kommunale Telekommunikationsunternehmen HeLi NET beauftragt werden, finanzieren. Mit der Vertragsunterzeichnung für den Ausbau in Bergkamen wurde am Donnerstag, 18. Januar, ein neuer Meilenstein in dem Projekt erreicht.

Dazu kamen der Bürgermeister Bernd Schäfer, BBB-Betriebsleiter, Stadtkämmerer und Beigeordneter der Stadt Bergkamen Marc Alexander Ulrich sowie die Geschäftsführer der

beiden Unternehmen GSW und HeLi NET, Jochen Baudrexl und Dr. Thomas Vollert, im Rathaus der Stadt Bergkamen zusammen. Die Vereinbarung sieht vor, dass die GSW die Maßnahmen baulich umsetzen werden und die HeLi NET für die Technik sorgt.

In allen drei Kommunen werden laut aktuellem Planungsstand insgesamt 397 Unternehmen einen kostenlosen Glasfaseranschluss erhalten. Die Finanzierung der Anschlüsse erfolgt größtenteils über Fördermittel, für deren Beschaffung der BBB verantwortlich ist. Bei Bund und Land wurden hierzu rund 3,2 Millionen Euro beantragt und Ende vergangenen Jahres bewilligt. Der Eigenanteil der drei Kommunen in dem Förderverfahren beträgt insgesamt rund 300.000 Euro.

Die Glasfaseranschlüsse werden von den Gewerbebetrieben bereits sehnsüchtig erwartet, sind sie doch mitunter existenziell für die Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit. Immer größere Datenmengen müssen von A nach B transportiert werden, um reibungslose Abläufe zu gewährleisten. Ein Glasfaser-Anschluss bietet dafür die beste Qualität und Stabilität. Mit dieser Leistungsstärke können die rasant wachsenden Datenvolumen zukünftig problemlos und schnell übertragen werden.

Das von GSW und HeLi NET gemeinsam errichtete Netz wird ein sogenanntes Open-Access-Netz. Das bedeutet, dass die Anschlussinhaber frei in der Anbieterwahl sind, doch da die HeLi NET die gesamte aktive Technik in den Ausbaubereichen bereitstellen wird, ist sie Ansprechpartner Nummer 1 für alle Interessierten. „Informationen zu geeigneten Tarifen und Leistungen von Glasfaserprodukten sind selbstverständlich direkt bei unserem kommunalen Partner HeLi NET erhältlich.“, erklärt Bürgermeister Bernd Schäfer. Die Vermarktung in den Ausbaubereichen startet ab sofort unter der Rufnummer 02381 874-4000.

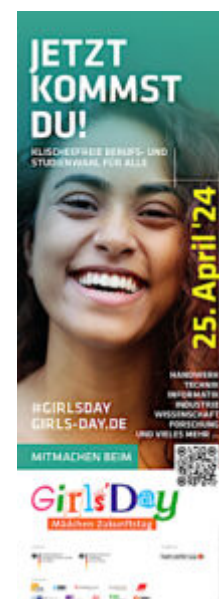
Informationen über die Lage der Ausbaubereiche stellt der BBB auf seiner Webseite [www.breitband-bergkamen.de](http://www.breitband-bergkamen.de) direkt auf der

Startseite zur Verfügung. Durch eine Adresseingabe kann dort der eigene Standort und dessen Zugehörigkeit zu einem Fördergebiet abgefragt werden.

---

# Unternehmen können sich jetzt zum Girls´ Day und Boys´ Day am 25. April 2024 anmelden: Berufswahl ohne Klischees

„Jetzt kommst du“ – so lautet das Motto des diesjährigen Zukunftstages für Mädchen und Jungen am 25. April 2024. Dieser Tag ist unter der englischen Bezeichnung Girls´ Day und Boys´ Day international bekannt und bietet jungen Menschen unzählige Chancen, Berufsfelder zu entdecken, die sie aufgrund ihres Geschlechts ansonsten eher selten in Betracht ziehen. Auch die Stadt Bergkamen macht wieder mit.



Handwerksbetriebe und Firmen, die viele Fachkräfte mit Kenntnissen in den Bereichen Technik, Naturwissenschaften und IT beschäftigen, sind bei jungen Frauen traditionell wenig beliebt. Der Girls´ Day soll deshalb dazu beitragen, Mädchen von den Vorteilen zukunftssträchtiger Berufsfelder zu überzeugen, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind. Umgekehrt können am Zukunftstag junge Männer die für sie meist noch untypischen Berufswege entdecken und ausprobieren – beispielsweise in Kindergärten und Schulen.

„Unsere Gesellschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel, weshalb uns viele Veränderungen bevorstehen. Frauen und Männer sollten sich im eigenen Interesse der Auswirkungen auf die Arbeitswelt bewusst sein und die Chancen nutzen, die sich daraus für sie ergeben“, sagt Bürgermeister Bernd Schäfer. „In fast allen Ausbildungsberufen fehlt Nachwuchs. Dadurch bieten sich gerade jenen jungen Menschen ausgezeichnete Perspektiven, die bei der Berufswahl offen sind und auch solche Berufe in Betracht ziehen, die für ihr Geschlecht eher untypisch sind.“

Marvin Faulstich, Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung bei der Stadt Bergkamen, setzt auch auf das Engagement der Bergkamener Unternehmen: „Die Berufswahl sollte nicht dem Zufall überlassen sein – häufig gesteuert von unterbewussten Klischees. Deshalb finde ich es wichtig, Jugendliche möglichst früh über verschiedene Berufe zu informieren. Nur so können sie herausfinden, welche ihren Fähigkeiten entsprechen, woran sie Spaß haben und wofür sie sich in der Arbeitswelt engagieren wollen.“

Traditionell laden ortsansässige Unternehmen am Zukunftstag Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 ein, in den Berufsalltag zu schnuppern. Federführend sind dabei das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie die Bundeskoordinierungsstelle des Girls´ Day und Boys´ Day. Gemeinsam rufen sie Unternehmen und Institutionen dazu auf, am Donnerstag, **25. April 2024** am Aktionstag teilzunehmen.

**Mitmachen ist ganz einfach: Unternehmen können ihre Angebote unter [girls-day.de](https://girls-day.de) und [boys-day.de](https://boys-day.de) eintragen, um sie Mädchen und Jungen anzuzeigen und sie einfach zu verwalten. Fragen werden via E-Mail an [info@girls-day.de](mailto:info@girls-day.de) und [info@boys-day.de](mailto:info@boys-day.de) sowie telefonisch unter 0521/106 7357 beantwortet. Zudem können sich interessierte Unternehmen zu digitalen Info-Terminen rund um den Zukunftstag anmelden. Weitere Infos unter [www.girls-day.de](https://www.girls-day.de)**

---

# **Bayer AG kündigt „massiven Stellenabbau“ an: Auswirkungen für den Standort Bergkamen noch völlig unklar**



Luftaufnahme des Bayer-Standorts Bergkamen. Foto: Bayer AG

Die Bayer AG hat am Mittwochabend einen erheblichen Personalabbau in seinen Konzerngesellschaften in Deutschland angekündigt. Wie stark die Stellenstreichungen und wie der Bayerstandort Bergkamen betroffen seien werden, ist zurzeit noch völlig unklar.

Ziel sei es, Hierarchien abzubauen, Bürokratie zu beseitigen,



Strukturen zu verschlanken und Entscheidungsprozesse zu beschleunigen. Dadurch soll das Unternehmen insgesamt deutlich agiler werden, um seine operative Performance erheblich zu steigern. Erreichen will Bayer dies durch ein neuartiges Organisationsmodell namens „Dynamic Shared Ownership“ (DSO), das jetzt eingeführt werden soll. Diesem Plan haben der Aufsichtsrat und der Gesamtbetriebsrat zugestimmt.

„Der Stellenabbau soll in den kommenden Monaten zügig umgesetzt werden und spätestens Ende 2025 abgeschlossen sein. Er soll gemäß den Prinzipien von DSO weitgehend dezentral erfolgen, so dass sich sein Umfang vorerst nicht beziffern lässt. Da mit DSO Hierarchien und komplexe Strukturen im Unternehmen abgebaut werden sollen, werden vom Stellenabbau auch Beschäftigte mit Führungs- oder Koordinationsaufgaben betroffen sein. Bayer beschäftigt in Deutschland derzeit rund 22.200 Mitarbeiter“, heißt es in einer Pressemitteilung von Bayer.

Und weiter:

### **„Regelungen für den Stellenabbau in Deutschland**

In den deutschen Konzerngesellschaften bietet Bayer den Beschäftigten, wie bei früheren Restrukturierungsmaßnahmen, nach Lebensalter gestaffelte Aufhebungsverträge an. Das Unternehmen bietet Mitarbeitern, deren Stelle entfällt, zudem eine bis zu sechsmonatige Bedenkzeit an, in der sie durch zielgerichtete Angebote zur Positionierung und externen Vermittlung dabei unterstützt werden, rasch eine ihren Fähigkeiten und Qualifikationen entsprechende neue Beschäftigung außerhalb des Konzerns zu finden. Bei Bedarf können betroffene Beschäftigte außerdem bis zu zwölf Monate lang individuelle Qualifizierungsmaßnahmen für den externen Arbeitsmarkt erhalten. Eine „Future Skills Akademie“ soll zudem zukunftsrelevante Fähigkeiten identifizieren und die Mitarbeiter bei deren Erwerb unterstützen.

Um den vom Wegfall ihres Arbeitsplatzes betroffenen Beschäftigten die nötige Zeit und Sicherheit für die externe Neuorientierung und Qualifizierung zu geben, verlängern die Betriebsparteien die Beschäftigungssicherung mit dem Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen bis zum 30. Dezember 2026. Das bietet auch den vom Entfall ihres Arbeitsplatzes betroffenen Beschäftigten mehr Zeit und Sicherheit für Neuorientierung und Qualifizierung. Arbeitsverhältnisse von Beschäftigten, deren Stelle entfallen ist und die das Unternehmen bis Ende 2026 nicht verlassen haben, werden zum 31. Dezember 2026 notfalls betriebsbedingt gekündigt. „Dass die Beschäftigungssicherung nur um ein Jahr verlängert wird, macht deutlich, dass wir uns in einer außergewöhnlich ernsten Lage befinden. Die seit 27 Jahren eher theoretische Gefahr von betriebsbedingten Kündigungen am Ende einer Beschäftigungssicherungsvereinbarung ist damit zu einer realen Option geworden. Das zu akzeptieren ist uns trotz der schwierigen Situation äußerst schwergefallen. Wir sind uns aber mit dem Arbeitgeber einig, dass betriebsbedingte Kündigungen auch künftig nur als letztes Mittel eingesetzt werden sollen“, erklärt Hausfeld.

### **Bayer bestätigt Zukunftskonzept für Deutschland**

Die Gemeinsame Erklärung enthält darüber hinaus einige für den Unternehmensstandort Deutschland und seine Beschäftigten bedeutsame Zusagen. So bekräftigen die Betriebsparteien das im März 2022 verabschiedete Zukunftskonzept, mit dem Bayer in Deutschland strategisch weiterentwickelt und die dortigen Unternehmensteile zukunftsorientiert ausgerichtet werden sollen. Bayer beabsichtigt überdies, die in Deutschland angesiedelten Unternehmenszentralen gemäß DSO weiterzuentwickeln. Die Betriebsparteien vereinbaren zudem, die betriebliche Altersversorgung bei Bayer zu verbessern und die bereits eingeleitete Rückführung der beruflichen Erstausbildung von externen Dienstleistern ins Unternehmen wie geplant bis Ende 2024 abzuschließen.“